

Bunker Rock Turnier

Gut Fruhstorf, 25.06.2016



Bruttosieger v.l.n.r.: Tik Mayer, Adi Mayer, Michael Mayer und Alexander Schindlbeck

Am Samstag, den 25. Juni fand im Golfclub Gäuboden zum dritten Mal das Bunker Rock Turnier statt. Wie schon in den letzten Jahren stand das Wettspiel im Zeichen des Hardrock. So wurden die Teilnehmer schon beim Abschlag an Tee 1 mit lauter Rockmusik beschallt.

Gespielt wurde ein sog. Texas Scramble. Bei dieser nicht-vorgabenwirksamen Spielform bilden je vier Spieler ein Team, bei welchem alle vier abschlagen. Dann wird entschieden welcher Ball am besten liegt. Die anderen Bälle werden aufgehoben und an die Stelle des besten gedroppt. Alle Spieler schlagen daraufhin von dieser Position weiter, wählen wieder einen Ball aus und verfahren so bis das Loch beendet ist.

Veranstaltet wurde das Wettspiel von den Bunkerboys, einer Gruppe befreundeter Golfer des GC Gäuboden. Neben der musikalischen Begleitung sorgten sie auch für das leibliche Wohl aller Mitspieler. Denn es gab eine Zwischenverpflegung nach neun Löchern und Freibier nach der Runde. Zum Abendessen wurden, wie es sich für Rocker gehört, Burger gereicht.

Bunkerboy Günter Maier leitete anschließend die Siegerehrung. Bevor er den Siegern gratulieren konnte, bedankte er sich bei allen Bunker Boys und allen anderen die das Bunker Rock Turnier ermöglicht haben.

Durch die oben beschriebene Spielform gab es erwartungsgemäß großartige Ergebnisse. Bruttosieger des Tages wurde das Team Tik Mayer, Adi Mayer, Michael Mayer und Alexander Schindlbeck. Sie spielten die 18 Löcher mit 63 Schlägen, das heißt mit 9 unter Par. Die Nettowertung sicherten sich Elisabeth Ditscheid, Alexandra Wiedmann, Hans Deinböck und Dr. Lothar Janetzko mit 48 Nettoschlägen. Auf dem zweiten Platz folgte das Team Günter Maier, Heinz Hankofer, Lothar Riewe und Johann Pellkofer mit 50 Nettoschlägen. Auf Rang drei, mit nur einem Nettoschlag mehr, folgt das Gespann Franz Josef Heigl, Werner Palinkasch, Alexander und Anita Windirsch.

Die Sonderwertung des Longest Drive ging bei den Damen an Anita Windirsch. Bei den Herren hatte Manuel Kulzer den weitesten Abschlag. Die beste Zielgenauigkeit bewiesen Petra Fückel und Alexander Schindlbeck, denn sie konnten den Preis für die Nearest to the Pin Wertung mit nach Hause nehmen.

Nach der Siegerehrung gab es noch ein ganz besonderes Highlight. Extra aus Berlin angereiste Pyrotechniker veranstalteten ein Themenfeuerwerk.